

Energie-Tour Süd

Essen ist die Energiehauptstadt Europas. In keiner anderen europäischen Stadt finden sich so viele und große Energieunternehmen wie in der ehemaligen Grünen Hauptstadt Europas. Und doch ist Energie in unserem Alltag oft verborgen. Wir sehen, riechen oder fühlen sie nicht. Dabei ist sie ständig um uns herum und gibt den Takt für unser pulsierendes Leben. Der ständige Zugang zu Energie ist die Basis unseres gesellschaftlichen Wohlstands.

Die Essener Energie-Fahrradrouten (Nord und Süd) zeigen, wo Energie in unserer Stadt zu finden ist und welche unterschiedlichen Formen sie annehmen kann. Erkunden Sie auf zwei schönen Touren durch Essen sowohl die großen Energie-Landmarken als auch die kleinen energiegeladenen Details am Wegesrand.

Viel Spaß beim Radfahren!

1 CONNECTED.ESSEN Smart Poles

Smart Poles digitalisieren den öffentlichen Raum Schritt für Schritt und unterstützen die Stadt Essen auf dem Weg zur Smart City. Auf einer Teststrecke entlang der Huyssenallee stehen die ersten 15 dieser intelligenten und energieeffizienten Straßenlaternen, die nicht nur ein schönes warmes Licht spenden. Einige dienen – je nach Standort – auch als Ladepunkt für E-Autos, ermöglichen per Sensorik ein intelligentes Parkraummanagement und erheben Daten zur Luftqualität. Digitale LED-Bildschirme zeigen unter anderem die aktuelle Parkplatzbelegung und weitere wertvolle Informationen an. Ein integrierter Notfall-/Alarmknopf erhöht das subjektive Sicherheitsempfinden. Die Smart City-Initiative CONNECTED.ESSEN und die Westenergy AG haben diese Teststrecke installiert. www.unsere-smartcity-essen.de/projekte/smart-poles/

7 E.ON Zentrale

E.ON ist einer der größten europäischen Betreiber von Strom- und Gasnetzen. Er kümmert sich dabei unter anderem um die Instandhaltung und Wartung der Netze und realisiert Kundenanschlüsse. Der Grundstein für die Konzernzentrale am Brüsseler Platz ist 2008 auf dem ehemaligen Gelände eines Sportstadions gelegt worden. Vor dem Haupteingang ist eine moderne Ladelösung für Elektrofahrzeuge zu sehen. www.eon.com



Foto: Jörg Mettlach



Foto: Westnetz GmbH



Foto: Jörg Mettlach

2 Iqony Fernwärme Heizwerk/Blockheizkraftwerk

In Essen-Rüttenscheid befindet sich ein Blockheizkraftwerk (BHKW) der Iqony Energies sowie ein Heizwerk der Iqony Fernwärme. Das BHKW erzeugt nach dem klimaschonenden Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung Wärme und elektrische Energie zeitgleich in einem gemeinsamen Prozess. Über ein weitverzweigtes Versorgungsnetz wird die Fernwärme dann zu den Kund*innen gebracht. Dazu gehören insbesondere das Universitätsklinikum Essen und das Alfred Krupp Krankenhaus. Beide werden unter anderem mit Wärme zum Beheizen und zur Trinkwassererwärmung versorgt. Das Iqony Fernwärme-Heizwerk wiederum speist bei besonders niedrigen Außentemperaturen oder bei Ausfällen anderer Anlagen Wärme in das Fernwärmenetz ein. www.fernwaerme.iqony.energy



Foto: STEAG GmbH

8 Westnetz Ortsnetzstation

Ortsnetzstationen werden auch Schaltstationen, Transformatorstationen oder einfach nur Trafostationen genannt. Darin wird Strom von 10.000 Volt Mittelspannung auf 230 bis 400 Volt Niederspannung für die Versorgung von Haushalten umgewandelt. In Essen stehen etwa 2.900 dieser Trafostationen, wie diese hier am Rüttenscheider Stern. www.westnetz.de

9 STEAG und Iqony Hauptverwaltung

An der Rüttenscheider Straße befinden sich die Unternehmenssitze der 1937 gegründeten STEAG GmbH, eine der größten Energieerzeugerinnen Deutschlands, und der zum Jahresbeginn 2023 neu entstandenen Iqony GmbH, die Wachstums- und Zukunftsthemen rund um erneuerbare Energien, Wasserstoffprojekte und Dekarbonisierungslösungen für Industrie und Kommunen bündelt. Das Gebäude mit seiner Stahlbetonkonstruktion wurde in den 1960er-Jahren von dem bekannten Architekten Egon Eiermann errichtet. Dieser entwarf unter anderem den deutschen Pavillon anlässlich der Brüsseler Weltausstellung von 1958 oder die nach dem Krieg umgestaltete Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. Der Sitz der STEAG steht seit 1992 in Teilen unter Denkmalschutz. Unter Beachtung der daraus folgenden baulichen Vorgaben verbinden STEAG und Iqony nun architektonische Vergangenheit und energetische Zukunft: Künftig soll sich das Gebäude mittels Photovoltaikanlagen anteilig selbst mit Strom versorgen. Wärmetechnisch ist es bereits jetzt gut aufgestellt: mit klimafreundlicher Fernwärme von Iqony. www.steag.com und www.iqony.energy



Foto: krischerfotografie

3 KWS Francis-Turbine

Auf dem Gelände der KWS Energy Knowledge eG, die seit 1957 Fachpersonal für die Energiewirtschaft ausbildet, befindet sich ein Francislauftrad aus einem an der Lsar gelegenen Laufwasserkraftwerk. Das Lauftrad hat einen Durchmesser von zwei Metern und konnte eine Leistung von 3.244 Kilowatt bereitstellen. Es wurde 1996 ersetzt und der KWS als Schaustück zur Verfügung gestellt. Ein Stück weiter befindet sich eine Hochdruckturbine, die aus dem Kraftwerk Neurath stammt. Sie hat eine Länge von 7,1 Metern und konnte 200.000 Kilowatt Leistung erbringen. Hinter dem Gebäude wurden die obersten 16 Meter eines ausrangierten Windrades mit gestützten Flügeln zu Trainingszwecken aufgebaut. Die Anlage konnte eine Leistung von 1.500 Kilowatt zur Verfügung stellen. www.kws-eg.com



Foto: KWS Energy Knowledge eG

4 KSG Steuerstab-Brunnen

1997 entstand der Gedanke, dem eher technisch geprägten Simulatorzentrum auch einen künstlerischen Anstrich zu geben. Im kurz zuvor abgeschalteten Kernkraftwerk Würgassen lagen noch unbenutzte Steuerstäbe, die ursprünglich für den Einsatz im österreichischen Kernkraftwerk Tullnerfeld vorgesehen waren. Solche Steuerstäbe werden verwendet, um in Kernkraftwerken mit einem Siedewasserreaktor die Kettenreaktion zu steuern. Nach einem Volksentscheid in Österreich gegen das Kernkraftwerk kamen die Steuerstäbe aber nie zum Einsatz. www.ksg-gfs.de

10 Westenergie-Turm

Der Westenergie-Turm am Opernplatz wurde 1996 als höchstes Gebäude des Ruhrgebiets fertiggestellt und ist seit 2020 Sitz der Westenergie AG. Der Konzern ist der größte regionale Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland. Das Gebäude in der Essener Innenstadt ist 162 Meter hoch, hat insgesamt 56.000 Quadratmeter Fläche und bietet Platz für mehr als 700 Arbeitsplätze. www.westenergie.de



Foto: Jörg Mettlach



Foto: KSG Kraftwerks-Simulator-Gesellschaft mbH

5 RWE Laufwasserkraftwerk

Das Laufwasserkraftwerk Baldeneysee wurde 1933 in Betrieb genommen und ist das größte seiner Art an der Ruhr. Vom Oberlauf des Sees kommend strömt das Wasser mit 140 Kubikmetern pro Sekunde und einer Fallhöhe von 9,2 Metern durch die Kaplan turbine in den Auslauf. Der angeschlossene Generator erzeugt im Durchschnitt 30 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr. Damit kann die Anlage rein rechnerisch rund 9.000 Haushalte mit sauberer, klimafreundlicher Energie versorgen.

Der Baldeneysee im Essener Süden ist eines der beliebtesten Freizeitziele der Stadt und bietet Anschluss an zahlreiche Rad- und Wanderwege.

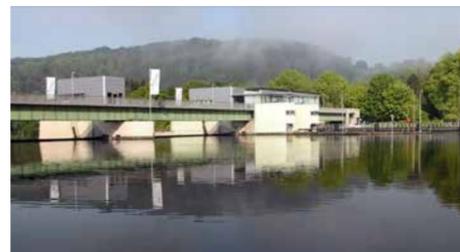


Foto: Andre Laaks RWE

Service und Hinweise

Radstationen

Die Radstationen bieten Service rund ums Rad sowie bewachtes Abstellen und eine Fahrradvermietung.

Radstation Essen-Hauptbahnhof

Am Hauptbahnhof 5, 45127 Essen
Telefon: 0201 83914594
E-Mail: radladen@neue-arbeit-essen.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 5:30-21 Uhr, Sa 10-18 Uhr

Radstation Kupferdreh

Bahnstraße 22, 45257 Essen
Telefon: 0201 17132460
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7-19 Uhr

Preise Radstation Hauptbahnhof und Kupferdreh:

Tagesticket 0,70 Euro
Monatsticket 7 Euro
Jahresticket 70 Euro
(Stand Mai 2023)

Adressen für geführte Radtouren

Simply out tours

Touren mit Gästeführern
Büro: Dahlhauser Straße 103, 45279 Essen
Telefon: 0234 33847440
E-Mail: info@simply-out-tours.de
Internet: www.simply-out-tours.de

Mountainbike Ruhrgebiet

Karsten Geisler
Telefon: 0171 4269026
E-Mail: info@mountainbike-ruhrgebiet.de
Internet: www.mountainbike-ruhrgebiet.de

Vera Buecker

Gosepathweg 23, 45968 Gladbeck
Telefon: 02043 39939
E-Mail: echtahnadran@email.de
Internet: www.echtahnadran.de

Frintroper Fahrradfahrten

Andreas Illigen
Leoplatz 12, 45359 Essen
Telefon: 0171 2299322
E-Mail: andreas@frintroperfahradfahrten.de
Internet: www.frintroperfahradfahrten.de

6 Stadtwerke Essen Biomasse-Heizwerk

Das Biomasse-Heizwerk versorgt die Gruga-Gebäude seit 2012 mit nachhaltiger Wärme. Als Brennstoff dient dabei Restholz aus Parks und Wäldern. Bis zu 640 Kilogramm in der Stunde verbrennt die Anlage zu Spitzenzeiten und ist mit einer Leistung von mehr als 1,9 Megawatt die größte Nahwärmeheizung ihrer Art in Essen. Betrieben wird das Biomasse-Heizwerk von den Stadtwerken Essen. www.stadtwerke-essen.de



Foto: Tom Schulte

Ansprechpartner*innen

Stadt Essen Radverkehrsbeauftragter
Christian Wagener, Amt für Straßen und Verkehr,
Lindenallee 10, 45121 Essen
Telefon: 0201 88-66620
E-Mail: christian.wagener@amt66.essen.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)

Kreisverband Essen
E-Mail: adfc@vuz-essen.de
Internet: www.adfc-essen.de

Essener Fahrrad-Initiative (EFI)

Ansprechpartner Rolf Fliß
Telefon: 0201 421802
E-Mail: efi@vuz-essen.de
Internet: www.vuz-essen.de

VeloCityRuhr

www.velocityruhr.net

Diese Radtour wurde in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitskreis Fahrradfreundlicher Arbeitgeber (AK FFAG)** in Essen erarbeitet. www.ffag-essen.de

Weitere Informationen zum Radfahren in Essen, Radrouten und Tourenvorschläge unter

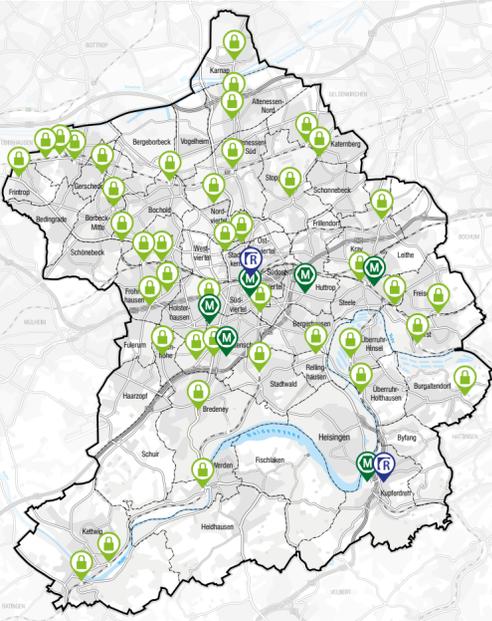
www.essen.de/radfahren

Impressum	
Herausgeberin	Stadt Essen, Amt für Straßen und Verkehr
Satz	Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster
Titelfoto	Jörg Mettlach
Karten	Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster
Druck	Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Stand	Juli 2023

Energiegeladen unterwegs



Energie-Tour Süd Radtouren-Karte



Übersicht der Radstationen, Mobilstationen und Fahrradboxen in Essen

- Radstationen
- Mobilstationen
- Fahrradboxen

